

Verbundprojekt Seeadler: Weitere Untersuchungen notwendig

– DJV: Offene Fragen schnellstmöglich klären / Sicherheit hat Vorrang –

Sicherheit für den Schützen, tierschutzgerechtes Erlegen des Wildes und eine hinreichende Umweltverträglichkeit: Diese Anforderungen müssen alternative bleifreie Büchsenpatrone erfüllen, bekräftigte der DJV auf der Veranstaltung „Bleivergiftung bei Seeadlern: Ursachen und Lösungsansätze“ in Berlin Mitte April 2009. In einer gemeinsamen Erklärung forderten DJV, Nabu und weitere Teilnehmer des Fachgesprächs die zuständigen Ministerien auf, zu handeln. Insbesondere offene Fragen hinsichtlich des Abprallverhaltens bleifreier Munition müssten schnellstmöglich geklärt werden, betonte der DJV. Dann könne das Forschungsvorhaben „Monitoring Jagdmunition“ in Brandenburg fortgesetzt werden.

Das Bundeslandwirtschaftsministerium hat jetzt reagiert und die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) beauftragt, ein Forschungsvorhaben zum Abprallverhalten von bleifreier und bleihaltiger Jagdmunition auszuschreiben. Ergebnisse sollen spätestens Ende Mai 2010 vorliegen. Zur Toxizität von Alternativpatronen sollte schnellstmöglich Klarheit geschaffen werden, forderte der DJV. Dazu müssten bereits vorliegende Ergebnisse veröffentlicht und offene Fragen gegebenenfalls bearbeitet werden. Hier sei vor allem die Politik in der Pflicht, so der DJV.